



Das Haincafé im Jahr 1889

Foto: Stadtarchiv Bamberg

Vortragsabend widmet sich dem „Mythos Haincafé“

Bamberg - Der Bürgerparkverein „Bamberger Hain“ lädt seine Mitglieder und Gäste zu einem Vortrag über „Hain-Architekturen – das ehemalige Wirtshaus“ am Dienstag, 24. März, um 19 Uhr ins Bootshaus im Hain ein.

Das vor 41 Jahren abgebrochene Haincafé, bei allen älteren Bambergern längst zum Mythos geworden, ist für die jüngere Generation kein Thema mehr. Die Gastronomen im Tennisclub und Bootshaus sorgen heute für das leibliche (und kulturelle) Wohl der Hainbesucher.

Der 1803 gestiftete Bürgerpark war eine Anlage für die Bürger der Stadt: Erholung und Vergnügen, gepaart mit Bildung und Ästhetik sollten die Bevöl-

kerung über den Verlust der Souveränität des Fürstentums hinwegtrösten. Tugenden, die vielleicht erst einmal das aufstrebende Bürgertum der Biedermeierzeit zu schätzen wusste. Der Hain entwickelte sich rasch zum Naherholungsgebiet aller Bevölkerungsschichten und da spielte das Wirtshaus im Hain eine nicht unwesentliche Rolle.

Das wird Alfred Schelter, Vorsitzender des Bürgerparkvereins, am 24. März darlegen. Er stellt die Bau- und Abbruchgeschichte des Haincafés vor und will auf die Bedeutung des Cafés als Treffpunkt und Erholungsort für die Bamberger eingehen.

Nach dem Vortrag besteht Gelegenheit zur Diskussion.